

# Besuchererfolg beim „Tag der Archive“



*Schnittiger Blickfang beim „Tag der Archive“: Roller-Prototyp BMW R 10. Das 1954 gebaute Unikat ging nicht in Serie und war bislang noch nie in einer Ausstellung zu sehen.*  
Foto: Harald Müller

Trotz Wochenend' und Sonnenschein kamen rund 160 Besucher in die IHK-Akademie, wo das Bayerische Wirtschaftsarchiv am dritten bundesweiten „Tag der Archive“ eine Sonderausstellung mit zahlreichen wertvollen Originalexponaten zeigte.

Unter dem Titel „Mein Feld ist die Welt“ erinnerte die Präsentation an Unternehmerpersönlichkeiten, die einst das Gesicht der bayerischen Wirtschaft nachhaltig prägten, heute aber zumeist vergessen sind. Der Bogen spannte sich dabei über zwei Jahrhunderte und reichte bis zur „Königin des deutschen Nachkriegsfilms“ Ilse Kubaschewski, die mit ihrer Produktionsfirma Gloria-Film Kinogeschichte machte. Im Begleitprogramm lief dazu ihr Erfolgsfilm „Die Trapp-Familie“ von 1956.

Sehr zufrieden mit der Resonanz waren aber auch die Historischen Archive der BMW Mobile Tradition, des Vereins bayerischer Genossenschaften und der HypoVereinsbank. Diese präsentierten sich ebenfalls in der IHK-Akademie.

## Neuer Bestand im Wirtschaftsarchiv

# Sparkasse Coburg- Lichtenfels wandelte sich von der „Hülfskasse“ zum Marktführer

Gleich in den ersten Jahrzehnten seiner Regentschaft hatte der neue bayerische König Max Joseph I. Krisen zu bewältigen. Nach den Hungerjahren 1816 und 1817 musste er die Armenfürsorge in seinem Reich neu organisieren. Er forderte die Kommunen auf, „für Zeiten des Alters und der Noth“ Sparkassen zu errichten.

Zu den frühen Gründungen gehörte 1821 die „Spar- und Hülfskasse“ in Coburg, die sich um Dienstboten, Gesellen, Lehrlinge und „andere ärmere Einwohner“ der Herzoglich Sächsischen Residenzstadt kümmern sollte. Das Coburger Institut stand Pate, als auch im Bereich des Königlichen Landgerichts Lichtenfels 1840 eine

Sparkasse eröffnete. Im Verlauf des 19. Jahrhunderts sperrten um Coburg herum wie auch in der Gegend um Staffelstein und Lichtenfels zahlreiche neue Sparkassen ihre Schalter auf.

Aus einer Fusionswelle in den Dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts gingen schließlich die Vereinigten Coburger Sparkassen und die Kreissparkasse Lichtenfels hervor, die sich 2005 zur Sparkasse Coburg-Lichtenfels als Marktführer in ihrer Region zusammenschlossen.

Das Bayerische Wirtschaftsarchiv betreut inzwischen die wertvollen historischen Zeugnisse dieser beiden oberfränkischen Traditionsinstitute.



*Schon in den Fünfziger Jahren galt offensichtlich: „Mein Auto, mein Haus, mein Pferd“.*

*Repro: Bayerisches Wirtschaftsarchiv*